Projekt kurz vor dem Start

Der PTV bietet mit der LVR-Klinik gemeinde-psychiatrische Basisversorgung an.

Von Susanne Koch

Dr. Thomas Hummelsheim ist Leiter des Psychosozialen Trägervereins. Foto: Christian Beier

Noch werden die letzten Abstimmungsgespräche zwischen dem Psychosozialen Trägerverein (PTV) und der LVR-Klinik Langenfeld geführt. „Anfang kommenden Jahres wollen wir dann starten", sagt Dr. Thomas Hummelsheim, der Leiter des PTV. In einer bundesweiten Studie gemeinsam mit 11 weiteren Regionen soll geklärt werden, ob und wie durch ein neuartiges Behandlungsmodell die Versorgung von seelisch kranken Menschen verbessert werden kann.

Ein Team soll für die Klienten zuständig sein

Ein Team aus fünf bis sieben Mitarbeitern des PTV und der LVR Klinik soll gemeinsam Patienten, die intensive Hilfe brauchen, in ihren eigenen Wohnungen behandeln und betreuen. „Das Ganze soll in ein dichtes Netz gestrickt sein, so dass beispielsweise auch niedergelassene Praxen oder das kommunale Jobcenter mit dem Team zusammenarbeiten. Solingen ist unter anderem deshalb Modellregion für die Studie geworden, weil wir in Solingen bereits den Krisendienst und die Krisenwohngruppe haben", sagt der Leiter des PTV. „In anderen Städten muss so eine Einrichtung erst noch geschaffen werden."

Die Krisenwohngruppe dient Menschen in einer seelischen Krise dazu, sich eine Zeit lang aus ihrem Alltag zurückzuziehen. Anders als bei der Aufnahme in eine psychiatrische Klinik geschehe dies viel niedrigschwelliger. „Wir haben Klienten, die kommen erst einmal gucken, trinken einen Kaffee bei uns und entscheiden dann, vielleicht am nächsten Tag, ob sie unser Angebot wahrnehmen möchten", sagt Dr. Thomas Hummelsheim. „Leider sind wir auch vom Fachkräftemangel betroffen. Wir müssen die Krisenwohngruppe derzeit auf sechs Plätze verkleinern, um auch in Zukunft dieselbe Qualität für unsere Klienten anzubieten."

Der Psychosoziale Trägerverein wurde im Jahr 1978 von einer Gruppe ehrenamtlich tätiger Bürger gegründet. Hauptmotiv war der Wunsch nach Betreuungs- und Behandlungsalternativen für Solinger Bürger mit seelischen Erkrankungen, die bis dahin häufig als Langzeitpatienten außerhalb von Solingen untergebracht waren. Bis heute lautet die Botschaft: „Psychisch kranke Menschen sollen in Solingen leben und entsprechend ihren Bedürfnissen begleitet werden."

„Heute sorgen wir mit rund 170 Mitarbeitern für viele wichtige Aufgabengebiete", sagt Dr. Thomas Hummelsheim. „Das reicht von unserer Tagesklinik, über Wohnhilfen, tagesstrukturierende Leistungen, einen offenen Treff bis hin zu Arbeitsplätzen, die wir für Menschen mit psychischen Handicaps geschaffen haben."

TRÄGERVEREIN

BÜRGERBETEILIGUNG Der gleichberechtigte Austausch zwischen Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Helfern hat das Handeln und die Entwicklung des PTV von Anfang an geprägt. Dieser „Trialog" ist in den Gremien des Vereins institutionalisiert und abgesichert.

VERNETZUNG Eine besondere Stärke des Vereins liegt in seiner Vernetzung – sowohl nach innen als auch nach außen. Nach innen besteht eine intensive Kooperation über die Bereiche hinweg, nach außen existieren enge Beziehungen vor allem in die Gemeinde hinein.

KRISENDIENST 24 Stunden erreichbar: (02 12) 2 48 21-0.